

Vorsfelde behält die rote Laterne

Fußball-Oberliga: SSV verliert gegen VSK Osterholz-Scharmbeck mit 0:2 – Stürmer von der Ohe sieht Gelb-Rot

Von Arne Buchcik

VORSFELDE. „Das war wieder ein Rückschritt“, resümierte SSV-Coach Holger Ballwanz. Nach dem ersten Saisonsieg vergangene Woche unterlagen die Vorsfelder im heimischen Drömlingstadion dem VSK Osterholz-Scharmbeck mit 0:2 (0:0). Stürmer Nico von der Ohe flog zudem mit der gelb-roten Karte vom Platz.

Bereits vor dem Spiel musste der SSV den ersten Ausfall verkraften. Mittelfeldspieler Alexander Kruppe verletzte sich im Abschlusstraining nach einem Zusammenprall mit Ersatztorwart Alexandros Boussios. Für ihn brachte Ballwanz mit Ibrahim Abdelkarim einen weiteren A-Jugendlichen.

Trotzdem gingen die Eberstädter nach dem ersten Saisonsieg mit viel Selbstbewusstsein in die Partie. Einen langen Pass verlängerte von der Ohe per Kopf auf Robert Schröder. Vollkommen alleine zögerte dieser nicht lange und droste den Ball genau gegen den Querbalken (15.). Kurz darauf die nächste Möglichkeit zur Führung für Hausherren: Adam Drasyk machte aber einen Haken, anstatt zu schießen (21.). „Wir hätten ein Tor erzielen müssen. In der Phase haben wir sehr gut gespielt. Sogar gut kombiniert“, lobte der Trainer.

Danach hörten die Vorsfelder auf einmal auf, Fußball zu spielen. Viele Fehler schlichen sich ein. Gästestürmer Manuel Weinrich konnte diese aber nicht zur Führung nutzen. Erst zielte er über das leere Tor, danach streifte sein Schuss nur die Latte (31., 40.). „Wir haben ab der 25. Minute unerklärliche Fehler gemacht. Und konnten froh sein, dass wir noch mit einem 0:0 in die Halbzeit



Auch Stürmer Ibrahim Abdelkarim (Mitte) aus der eigenen A-Jugend des SSV Vorsfelde konnte kein Tor erzielen. Die Eberstädter verloren erneut und stehen weiter auf dem letzten Tabellenplatz. Foto: Helge Landmann

gegangen sind“, sagte Ballwanz.

Als beide Mannschaften wieder aus der Kabine kamen, änderte sich aber nichts. Der SSV träumte weiter. Schließlich war es soweit: Weinrich gewann einen Zweikampf gegen Sören Teichmann und traf mit einem Flachschuss zum 0:1 (54.). Die Begegnung verflachte immer mehr. In der 79. Minute sorgte dann der erst eingewechselte Danny Banach mit

einem trockenen Schuss in den Winkel für den 0:2-Endstand. Kurz vorm Abpfiff flog auch noch SSV-Stürmer von der Ohe nach wiederholtem Foulspiel mit Gelb-Rot vom Platz. „Wir standen heute zu weit weg von unseren Gegenspielern. Das war eine verdiente Niederlage“, bilanzierte Spieler Michele Putaro und Coach Ballwanz fügte hinzu: „Mir haben diesmal einfach der Wil-

le und die Leidenschaft gefehlt.“

Tore: 0:1 Weinrich (54.), 0:2 Banach (79.).

Gelb-rote Karte: Nico von der Ohe (84./wiederholtes Foulspiel).

SSV Vorsfelde: El Khiari – Ade-meit (70. Jenkner), Krause, Teichmann, Meyer – Putaro (85. Zveratic) – Bormann, Drasyk, Schröder – von der Ohe, Abdelkarim (85. Friedrichs).

DIE OBERLIGA

TuS Guldernstern Stade – TuS Heeslingen 1:4 (0:3). Tore: 0:1 Walerij Hettich (3.); 0:2 Daniel Grimm (52.); 0:3 Walerij Hettich (33.); 1:3 Patrick Klee (53.); 1:4 Sead Kucevic (75.).

TuS Celle FC – Goslarer SC 1:3 (0:1). Tore: 0:1 Andreas Binder (36.); 0:2 Boris Fischer (47.); 0:3 Andreas Binder (59.); 1:3 Manuel Brunne (69.).

BSV Ölper 2000 – FT Braunschweig 1:1 (1:1). Tore: 1:0 Arne Ruff (FE, 10.); 1:1 André Kramer (27.).

Eintracht Norheim – TSV Ottersberg 0:2 (0:0). Tore: 0:1 Lars Behrens (63.); 0:2 Eigentor (90.).

Rotenburger SV – Eintr. Braunschweig II 1:5 (0:1). Tore: 0:1 Riley O'Neill (33.); 0:2 Mirko Burgdorf (52.); 1:2 Alexander Chertov (63.); 1:3 Adil Boukantar (71.); 1:4 Taner Can (75.); 1:5 Justin Eilers (Foulelfmeter, 82.).

BW Bornreihe – SCW Göttingen 1:4 (0:1). Tore: 0:1 Dimitrios Avdoulidis (45.); 0:2 Tino Brünjes (ET, 56.); 1:2 Jan Meyerdirks (Foulelfmeter, 67.); 1:3 Florian Evers (79.); 1:4 Philipp Bruns (83.).

Hansa Lüneburg – SV Drochtersen 2:4 (1:1). Tore: 0:1 Daniel Gröne (26.); 1:1 Benjamin Tillack (38.); 1:2 Gröne (47.); 1:3 Alexander Martens (79.); 2:3 Maik Kruse (86.); 2:4 Stephan Schleicher (90.). r.

DIE TABELLE

Oberliga Niedersachsen-Ost

Stade - Heeslingen	1:4
Celle - Goslar	1:3
Vorsfelde - Osterholz-Scharmbeck	0:2
Ölper - FT Braunschweig	1:1
Norheim - Ottersberg	0:2
Rotenburg - Eintr. Braunschweig II	1:5
Maschen - Gifhorn	1:5
Bornreihe - Weende	1:4
Lüneburg - Drochts.- A	2:4

1. Lüneburg	11	9	1	1	36:12	28
2. Eintr. Braunschweig II	11	7	2	2	27:12	23
3. Goslar	11	7	2	2	26:15	23
4. Gifhorn	11	6	4	1	25:12	22
5. Norheim	11	6	3	2	23:13	21
6. Ottersberg	11	5	4	2	20:13	19
7. Heeslingen	11	5	3	3	23:20	18
8. Drochts.- A	11	6	0	5	21:21	18
9. Ölper	11	3	6	2	15:13	15
10. Maschen	11	4	2	5	18:27	14
11. Osterholz-Scharmbeck	10	4	1	5	22:17	13
12. Weende	11	4	1	6	20:21	13
13. Bornreihe	11	4	0	7	17:29	12
14. Celle	11	3	2	6	22:25	11
15. FT Braunschweig	11	1	5	5	13:27	8
16. Rotenburg	11	2	1	8	12:30	7
17. Stade	10	1	2	7	8:20	5
18. Vorsfelde	11	1	1	9	11:32	4



In Topform: Der Gifhorer Matthew Honey erreichte im Doppel überraschend das Halbfinale der „Dutch Open“. Foto: Priebe/regiosport24

Stark: Matthew Honey stößt in Holland ins Halbfinale vor

Badminton: Gifhorer überzeugt bei „Dutch Open“

GIFHORN. Seine gute Form ist fast schon beängstigend: Matthew Honey, Mixed- und Doppelspezialist des Badminton-Bundesligisten NBV-Team Gifhorn, hat bei den „Dutch Open“ im holländischen Almere überraschend das Halbfinale im Herrendoppel erreicht – gemeinsam mit seinem englischen Landsmann Dean George.

Doch dort endete dann der Siegeszug. Die starken Inder Rupesh Kumar/Sanave Thomas ließen Honey/George beim 21:11, 21:14 keine Chance. Im Finale unterlagen die ungesetzten Inder dem Topduo Kurniawan/Wijaya (Indonesien) mit 18:21, 18:21.

Aber zurück zu Honey/George, die bereits in Runde 2 für einen echten Paukenschlag gesorgt hatten:

Mit 21:16, 12:21, 21:13 bezwangen die beiden Engländer überraschend das polnische Spitzendoppel Adam Cwalina/Wojciech Szklarczyk, das an Position 3 gesetzt war.

Nicht minder hochklassig war das Viertelfinalmatch, das Honey/George ablieferten. Österreichs Nummer 1, Jürgen Koch/Peter Zauner, war der erwartete starke Gegner, musste sich am Ende jedoch dem druckvollen Spiel der beiden Engländer beugen. Nach 37 spannungsgeladenen Minuten triumphierten Honey/George mit 21:18, 21:17.

Übrigens: Die japanische Qualifikantin Uchida Shizuka, die in Runde 1 die Gifhorerin Olga Konon ausgeschaltet hatte, scheiterte erst im Halbfinale an der späteren Siegerin Yao Jie.

5:1 – MTV ledert Maschen ab

Fußball-Oberliga: Gifhorer rücken nach viertem Sieg in Serie auf Platz 4 vor

Von Jens Neumann

GIFHORN. 2:0, 3:0, 4:0 – und nun 5:1! „Das eine Gegentor passt nicht in die Serie – aber egal“, sagte Trainer Klaus Fricke schmunzelnd. Seine Oberliga-Fußballer des MTV Gifhorn feierten einen überraschend klaren 5:1 (3:1)-Auswärtssieg beim VfL Maschen und kletterten damit in der Tabelle auf den vierten Platz.

Denn: Norheim verlor auf eigenem Platz unerwartet gegen Ottersberg, und Spitzenreiter FC Hansa Lüneburg kassierte seine erste Saisonniederlage. „Jetzt sind es nur noch sechs Punkte Rückstand zum Tabellenführer“, unterstrich Klaus Fricke, dessen Elf in der Vorwärtsbewegung einen starken Eindruck hinterließ.

Und das, obwohl die Schwarz-Gelben aus beruflichen Gründen auf Angreifer Artem Schur hatten verzichten müssen. Für ihn stürmte überraschend Fadi Jfeily, Torjäger der MTV-Reserve, neben Goalgetter Fabian Klos. „Er hat ein ordentliches Spiel gemacht“, lobte Fricke seinen „Neuzugang“.

In der Anfangsphase brannten die Gifhorer ein regelrechtes Feuerwerk ab. Fabian Klos (6.) erzielte nach Vorlage von Younes Zaibi das 1:0, ehe Zaibi (17.) den zweiten MTV-Treffer besorgte. „Das war ein richtig geiler Spielzug“, freute sich Gifhorns Coach über den sehenswerten Angriff über Klos und Jfeily, den der Mittelfeldregisseur erfolgreich abschloss.

Weitere Hochkaräter ließen die Gäste jedoch aus. „Wir hätten 4:0 führen müssen“, erklärte Fricke. Doch stattdessen folgte der überraschende Anschlusstreffer für Maschen durch Sahin (23.). „Danach haben wir den Faden verloren – und Maschen hat sogar die Riesenchance zum Ausgleich gehabt“, berichtete der MTV-Trainer.

Die Entscheidung folgte aber noch vor dem Seitenwechsel: Nach einem klasse Pass von Klos erzielte Dominik Lütge (43.) das 3:1, und zudem handelte sich Maschens Markaj wegen Beleidigung die Rote Karte ein.

„Nach der Pause haben wir uns dann gegen neun Mann schwer getan“, meinte Fricke, dem die zwei Chancen für den VfL ebenso wenig gefielen wie die Knöchelverletzung

von Zaibi.

Tore: 0:1 Klos (6.), 0:2 Zaibi (17.), 1:2 Sahin (23.), 1:3 Lütge (43.), 1:4 Juknewitschius (73.), 1:5 Klos (88.).

Rote Karte: Markaj (43., VfL).

Gelb-Rot: S. Fraerks (60., VfL). **MTV:** Krauskopf – Barkallah, Erkenbrecher, Stubbe, Koterwa (74. Lambrecht) – Juknewitschius, Marchese, Zaibi (63. Jansen), Lütge – Jfeily (80. Wendt), Klos.



Doppelpack: MTV-Torjäger Fabian Klos erzielte beim 5:1 in Maschen seine Saisontreffer Nummer 9 und 10. Sebastian Priebe/regiosport24